

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 4. November 1908	S. 1215.
II. Mitteilung des Senats vom 6. November 1908:	
1. Antrag, betreffend Vergebung von Staatsarbeiten	" 1218.
2. Sprinkleranlagen an den Häfen I und II des hiesigen Hollausflußgebiets, sowie Druckwasseranlage am Holz- und Fabrikenhafen	" 1218.
3. Neubau einer Volksschule in der westlichen Vorstadt an der Nordstraße	" 1218.
4. Ankauf des Grundstücks Häfen Nr. 68	" 1218.
5. Erweiterungsbau der Schweine Schlachthalle auf dem Schlachthof	" 1218.
6. Verkauf eines Landstreifens am Holz- und Fabrikenhafen	" 1218.
7. Erweiterung des Gaswerks	" 1218.
8. Wahl der Geschworenen und Schöffen	" 1218.
9. Gaswerk	" 1219.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 4. November 1908.

1. Sprinkleranlagen an den Häfen I und II des hiesigen Hollausflußgebiets, sowie Druckwasseranlage am Holz- und Fabrikenhafen.

Die Bürgerschaft beschließt die Ausführung der von der Deputation für Häfen und Eisenbahnen beantragten Sprinkleranlagen an den Häfen I und II und der beantragten Druckwasseranlage am Holz- und Fabrikenhafen und bewilligt die hierfür erforderlichen 687 000 M als weitere Rate des Fonds „Erweiterungsbauten“; sie genehmigt den vorgelegten Gesetzentwurf, dessen Inkrafttreten sie der Bestimmung des Senats überläßt.

2. Fähre in den Häfen zu Bremerhaven.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Vertrag zwischen der Deputation für Häfen und Eisenbahnen in Bremen und der Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Hafenfähre“ in Bremerhaven (Verhdlg. S. 1071) und erklärt sich damit einverstanden, daß die Deputation vom nächsten Jahre an auf fünf Jahre den Betrag von 6000 M in ihr Budget als Ausgabe für die Hafenfähre in Bremerhaven einstellt.

3. Tonnen- und Bakenamt.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

4. Ergänzungswahlen.

Die Bürgerschaft wählt an Stelle des aus der Bürgerschaft ausgeschiedenen Herrn Johs. Ordemann

- in die Budgetkommission Herrn W. Sachmeister,
- „ „ Kommission wegen des Bischofstors Herrn D. Sanders,
- „ das Bürgeramt Herrn C. Stidnath,
- „ die Zentralquartierdeputation Herrn J. S. Bröder,
- „ „ Wahldeputation Herrn W. Nabe,
- „ „ Deputation für die Unterweiserkorrektur Herrn L. Schierenbeck.

5. Erweiterung des Gaswerks.

Die Bürgerschaft erwartet von der Baudeputation spezifizierte Pläne und Kostenanschläge betreffs folgender Teile der Vorlage:

Kohlenschuppen	„	618 500
Arbeitergebäude	„	18 000
Maschinenhäuschen	„	7 000
Anbau der Elektr.-Zentrale	„	24 000
Einfriedigungen	„	7 500,

indem sie diese zusammen „ 675 000 einstweilen nur unter Vorbehalt bewilligt.

Im übrigen genehmigt die Bürgerschaft die nach dem Berichte der Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke vom 5. Oktober d. J. (Verhdlg. S. 1040) geplanten Erweiterungen des Gaswerks unter Bewilligung der Gesamtsumme von 2 300 000 „ auf den Fonds für Außerordentliche Verwendungen mit dem vorerwähnten Vorbehalte. Die Bürgerschaft ist damit einverstanden, daß das zu errichtende Ofenhaus ohne Mitwirkung der Baudeputation von der Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke vergeben und ausgeführt wird, während die übrigen Hochbauten von der Baudeputation auszuführen sind.

6. Antrag, betreffend Vergabung von Staatsarbeiten.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die bauenden Deputationen zu beauftragen, die in diesem Rechnungsjahre noch zur Ausführung kommenden Arbeiten schnellstens zu vergeben, um den in Bremen herrschenden Arbeitsmangel zu mildern.

7. Neubau einer Volksschule in der westlichen Vorstadt an der Nordstraße.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Entwurf (Verhdlg. S. 1147) mit der Änderung, daß in den Korridoren auf eine Fliesenbekleidung verzichtet wird, daß aber die Wände der Baderäume in Höhe von 1,25 m mit Wandfliesen bekleidet werden. Die Bürgerschaft bewilligt die Schlußrate von 140 000 „, die außer den schon bereitgestellten Raten von 100 000 „ und 50 000 „ zur Ausführung des Baues erforderlich ist, als Außerordentliche Ausgabe auf das Budget 1909; sie ermächtigt die Baudeputation, unerhebliche Änderungen, die sich bei der Bauausführung als erforderlich herausstellen, ohne die Kosten zu erhöhen, im Einvernehmen mit der Schuldeputation vorzunehmen.

8. Erweiterungsbau der Schweineschlachthalle auf dem Schlachthofe.

Die Bürgerschaft erachtet die bei Zusammenstellung der Titel angelegte Summe für Bauleitung und Unvorhergesehenes um 4000 „ zu hoch, zumal bei den einzelnen Titeln, welche selbstverständlich nicht übertragbar sein dürfen, auch schon für Unvorhergesehenes Beträge angelegt sind, und bewilligt die Kosten nur bis zur Höhe von 440 000 „ nach Maßgabe, wie die Submissionen ergeben werden.

9. Neubau des Kanals in der Industriestraße.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

10. Anstellung eines dritten Syndikus der Handelskammer.

Die Bürgerschaft erteilt ihre Zustimmung dazu, daß im Handelskammerbudget für 1909 zum Zwecke der Anstellung eines dritten Syndikus in dem betreffenden Posten der Ausgaben die Zahl 10 000 „ durch die Zahl 15 000 „ ersetzt wird; sie genehmigt den vorgelegten Gesetzentwurf (Verhdlg. S. 1144), indem sie darauf aufmerksam macht, daß es sowohl in der Überschrift, wie im ersten Absatz des Entwurfes heißen muß „des Gesetzes, die Handelskammer betreffend“.

11. Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907.

Die Bürgerschaft bewilligt auf II des Spezialbudgets Nr. 107 5000 M nach.

12. Ankauf von zwei Grundstücken am Peterswerder.

Die Bürgerschaft genehmigt die vorgelegten Kaufverträge (Verhdlg. S. 1145) unter Erlaß der Staatsabgabe und bewilligt die Kaufsummen sowie 150 M Kosten auf das Budget 1908 nach. Sie bemerkt zu den Kaufverträgen, daß in den einleitenden Worten beider Verträge das Wort „ist“ in Reihe 4 richtig in Reihe 3 nach dem Worte „Verkäuferin“ einzufügen ist.

13. Ankauf des Grundstücks Häfen Nr. 63.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Vertrag (Verhdlg. S. 1149) und bewilligt die Kaufsumme mit..... M 25 500 sowie für Kosten „ 300

insgesamt... M 25 800

auf das Separatbudget für außerordentliche Verwendungen, Fonds Regulierung der Baulinien.

14. St. Paulischule.

Die Bürgerschaft genehmigt, daß das in dem Bericht der Schuldeputation vom 8. Oktober 1908 (Verhdlg. S. 1150/51) mitgeteilte Angebot der St. Pauli-gemeinde, betreffend die Aufhebung der St. Paulischule, angenommen wird.

15. Verkauf eines Landstreifens am Holz- und Fabrikenhafen.

Die Bürgerschaft genehmigt den Verkauf des in dem Bericht der Deputation für Häfen und Eisenbahnen (Verhdlg. S. 1102) bezeichneten Landstreifens und ermächtigt die Deputation, mit den beteiligten Firmen die nötigen förmlichen Verträge abzuschließen.

16. Realschule in der Neustadt.

Die Bürgerschaft beschließt für die Realschule in der Neustadt zum 1. April 1909 die Ernennung eines Direktors (8000—9000 M) und die Errichtung von fünf Lehrerstellen (drei akademischer Bildung: 4000—7800 M und zwei semina-rischer Bildung: 2600—5200 M), sowie die Anstellung eines Schuldieners (1300 bis 1700 M) und genehmigt die Einstellung der dafür nach den geltenden Bestimmungen erforderlichen Beträge in das Budget der Realschulen für 1909.

17. Jahresbericht der Deputation für die Unterweserkorrektion.

18. Jahresberichte in betreff des Schulwesens.

Die Bürgerschaft nimmt die Berichte dankend entgegen.

19. Besteuerung des Gewinns beim Verkauf von Grundstücken.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Steuerdeputation mit der Vorlegung eines Gesetzentwurfes zu beauftragen, der es ermöglicht, auswärtige Besitzer von bremischen Grundstücken und bremische Besitzer, die beim Verkauf eines Grundstücks ihren Wohnsitz aus dem bremischen Staatsgebiet verlegen, mit dem erzielten Verkaufsgewinn zur Besteuerung heranzuziehen.